

*Weiber.* Welch ein lautes Getön  
durchklingt den ganzen Wald!  
*Alle.* Es ist der gellenden Hörner Schall,  
der gierigen Hunde Gebelle.  
*Männer.* Schon flieht der aufgesprengte Hirsch:  
ihm rennen die Doggen und Reiter nach.  
*Weiber.* Er flieht, er flieht. O wie er sich streckt!  
*Alle.* Ihm rennen die Doggen und Reiter nach.  
O wie er springt! O wie er sich streckt!  
*Weiber.* Da bricht er aus den Gesträuchen hervor,  
und läuft über Feld in das Dickigt hinein.  
*Männer.* Jetzt hat er die Hunde getäuscht;  
zerstreuet schwärmen sie umher.  
*Alle.* Die Hunde sind zerstreut;  
sie schwärmen hin und her.  
*Jäger.* Tajo, tajo, tajo!  
*Männer.* Der Jäger Ruf, der Hörner Klang  
versammelt aufs neue sie.  
*Jäger.* Ho! ho! Tajo, tajo!

*Männer und Weiber.*

Mit doppeltem Eifer stürzt nun  
der Haufe vereint auf die Fährte los.

*Jäger.* Tajo, tajo, tajo!  
*Weiber.* Von seinen Feinden eingeholt,  
an Muth und Kräften ganz erschöpft  
erliegt nun das schnelle Thier.  
*Männer.* Sein nahes Ende kündigt an  
des tönenden Erzes Jubellied,  
der freudigen Jäger Siegeslaut.  
*Jäger.* Halali, halali, halali!